

MEDINEUM

Drs. STEINSCHERER, TREVEN, MEISTERL und UNTERKOFLER

Zentrum für Allgemeinmedizin OG

St. Veiterstrasse 161

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 392020

Fax.: +43 463 39 20 20 39

E-Mail: office@medineum.at

www.medineum.at

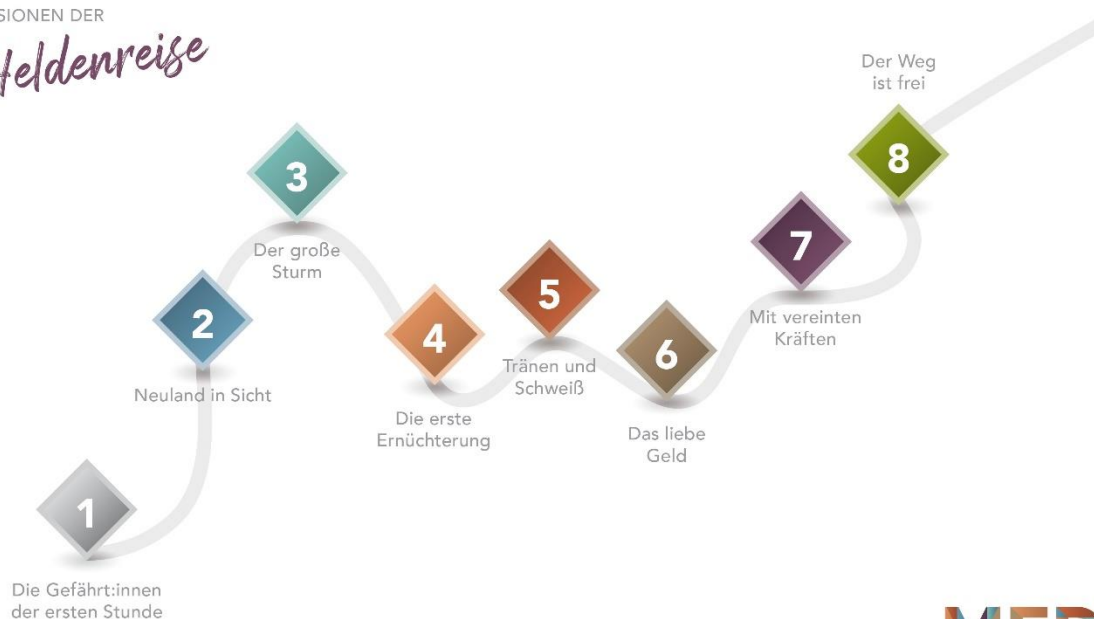


MEDINEUM – ZENTRUM FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Stationen des ersten Kärntner Primärversorgungszentrums (PVZ)

DIE 8 MISSIONEN DER

Heldenreise



Kapitel 1:

Die Gefährt:innen der ersten Stunde

- Dr. Günter Meisterl
- Dr. Sabine Steinscherer
- Dr. Manuel Treven

Die Geschichte des MEDINEUMS beginnt mit der schicksalhaften Begegnung dreier Allgemeinmediziner:innen, die sich dem Wohl der Menschen verschrieben haben. Bereits Ende 2018 treffen sich Dr. Manuel Treven und Dr. Günter Meisterl erstmals und erkennen, dass sie dieselbe Vision teilen und das erste Primärversorgungszentrum Kärntens aufbauen wollen.

MEDINEUM

Dres. STEINSCHERER, TREVEN, MEISTERL und UNTERKOFLER

Zentrum für Allgemeinmedizin OG

St. Weiterstrasse 161

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 392020

Fax.: +43 463 39 20 20 39

E-Mail: office@medineum.at

www.medineum.at



Eine weitere Kollegin ist mit an Bord, springt aber im Juli 2019 ab. Das Projekt scheint zu scheitern, noch bevor es begonnen hat. Bis Dr. Sabine Steinscherer zum Gründungsteam stößt. Im September 2019 präsentieren die drei Gefährt:innen ihr Konzept und gewinnen damit die Ausschreibung.

In enger Zusammenarbeit mit Land Kärnten, Ärztekammer und Gesundheitskassen wird ein Pionierprojekt in Annabichl initiiert, das eine wertvolle Ergänzung im Kärntner Gesundheitssystem darstellt: Die Idee des MEDINEUMS als Zentrum für Allgemeinmedizin ist geboren. Es folgt eine intensive Zeit der Planung, die verbunden mit der Coronapandemie zu einer besonderen Herausforderung wird.

Kapitel 2:

Neuland in Sicht

- Die erste Pilotphase startet mitten in der Pandemie.
- Drei Kassenstellen werden zur Gruppenpraxis.
- Die Eröffnung geht Anfang April 2021 über die Bühne.

Die Aufbauphase beginnt im Herbst 2019 und im November wird das Projekt erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Unternehmensgründung erfolgt am 20. Jänner 2020. Die Eröffnung des MEDINEUMS ist für Oktober 2020 geplant.

Doch dann kommt alles anders. Die Coronapandemie hält die Welt in Atem. Mediziner:innen rund um den Globus und auch die Kärntner Ärzteschaft sind im Dauereinsatz. Die MEDINEUM-Pläne müssen angepasst werden, da sich die Bauarbeiten immer wieder verzögern. Der geplante Eröffnungstermin wird zweimal verschoben. Dennoch wird mit Feuereifer an der Verwirklichung gearbeitet. Bis es dann am 5. April 2021 so weit ist: Das MEDINEUM öffnet seine Pforten. Aus dem Zusammenschluss von drei bestehenden Kassenstellen ist eine Gruppenpraxis entstanden, die ihren Patient:innen weitaus mehr zu bieten hat als jede Einzelpraxis.

Von Montag bis Freitag von 07:00 Uhr früh bis 19:00 Uhr abends ist das neue Zentrum für Allgemeinmedizin geöffnet. Darüber hinaus werden zahlreiche Zusatzleistungen angeboten – von der Physiotherapie bis zur Sozialarbeit. Das 17-köpfige MEDINEUM-Team ist mit viel Herzblut bei der Sache. Das Angebot wird von den Patient:innen sehr geschätzt.

MEDINEUM

Dres. STEINSCHERER, TREVEN, MEISTERL und UNTERKOFLER

Zentrum für Allgemeinmedizin OG

St. Veiterstrasse 161

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 392020

Fax.: +43 463 39 20 20 39

E-Mail: office@medineum.at

www.medineum.at



Kapitel 3:

Der große Sturm

- Der Patient:innen Ansturm ist enorm
- In den ersten Wochen gehen täglich über tausend Anrufe und mehrere hundert Anfragen per E-Mail ein.
- Die Telefonanlage kollabiert.
- Sofort werden organisatorische Anpassungen getroffen und das Personal wird aufgestockt.

Bereits in den ersten Wochen nach der Eröffnung wird das MEDINEUM förmlich von Patientenanfragen überschwemmt. Jeden Tag treffen über tausend Anrufe und mehrere hundert E-Mails ein, was in dieser Form niemand erwartet hat. Die Infrastruktur für die erste Pilotphase ist ursprünglich so dimensioniert, dass sie einer Gruppenpraxis von drei Allgemeinmediziner:innen entspricht, die einige Zusatzservices und Therapien für ihre Patient:innen anbietet. Wie sich schnell herausstellt, ist das zu wenig.

Die Folge: Alle sechs Ordinationsassistentinnen arbeiten unter Hochdruck und schließlich kollabiert auch noch die Telefonanlage. Die Reaktion: In kürzester Zeit wird die Kapazität der Telefonanlage ausgebaut, die Organisationsstruktur wird verbessert und zusätzliche Mitarbeiterinnen werden eingestellt. Der erste Ansturm wird bewältigt, doch es bleibt eine Herausforderung.

Kapitel 4:

Die erste Ernüchterung

- Ein unkontrollierbarer Akutpatientenstrom trifft das MEDINEUM.
- Unzählige Urlaubsvertretungen müssen bewältigt werden.
- Dadurch verlängern sich die Wartezeiten für Terminpatient:innen.
- Trotzdem kann ein gut funktionierender Regelbetrieb etabliert werden.

Obwohl rasch organisatorische Anpassungen vorgenommen werden, trifft weiterhin ein unkontrollierbar großer Akutpatientenstrom auf das MEDINEUM. Unzählige Patient:innen, für die eigentlich andere Hausärzt:innen zuständig wären, nutzen das MEDINEUM und

MEDINEUM

Drs. STEINSCHERER, TREVEN, MEISTERL und UNTERKOFLER

Zentrum für Allgemeinmedizin OG

St. Veiterstrasse 161

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 392020

Fax.: +43 463 39 20 20 39

E-Mail: office@medineum.at

www.medineum.at



kommen mit Akutbeschwerden vorbei. Die Pandemielage verschärft die Situation. Außerdem wird das MEDINEUM fälschlicherweise als automatische Urlaubsvertretung vieler Hausärzt:innen verstanden.

Terminpatient:innen müssen sich in Geduld üben, da es durch die vielen Akutpatient:innen immer wieder zu längeren Wartezeiten kommt. Das MEDINEUM-Team arbeitet auf Hochtouren – und es gelingt unter enormem Aufwand, einen funktionierenden Regelbetrieb auf die Beine zu stellen.

Schon im Sommer 2021 werden Ärztekammer, Gesundheitskassen und Land Kärnten darüber informiert, dass die vertraglichen Rahmenbedingungen an die realen Anforderungen angepasst werden müssen. Zähe Verhandlungen folgen, ein Ergebnis ist nicht in Sicht.

Kapitel 5: Tränen und Schweiß

- Eine Hausarztplanstelle im Norden Klagenfurts bleibt unbesetzt und führt zu neuerlichem Patientenandrang.
- Das Team läuft auf 130 Prozent.
- Fazit: Die Rahmenbedingungen müssen angepasst werden.

Im April 2022 hat das MEDINEUM die erste Hälfte der zweijährigen Pilotphase erfolgreich hinter sich gebracht. Nach der Pensionierung eines Kassenarztes im Norden Klagenfurts bleibt allerdings seine Hausarztplanstelle vorerst unbesetzt. Das führt im MEDINEUM zu einem schlagartig ansteigenden Patientenandrang. Die Arbeitsbelastung verschärft sich zusätzlich. Das Team aber zeigt hohes persönliches Engagement und unermüdlichen Einsatz. Alle laufen auf 130 Prozent.

Bald steht fest: Auch beim effizientesten Einsatz der vorhandenen Ressourcen kann der Betrieb im ursprünglichen Sinne eines Primärversorgungszentrums nicht gestemmt werden. Zusätzliche Kapazitäten werden gebraucht. Doch die mit Land Kärnten, Ärztekammer und Gesundheitskassen vertraglich vereinbarten Rahmenbedingungen lassen keine Aufstockung zu. Die Forderungen nach der Anpassung der wirtschaftlichen und personellen Rahmenbedingungen bleiben ungehört.

MEDINEUM

Drs. STEINSCHERER, TREVEN, MEISTERL und UNTERKOFLER

Zentrum für Allgemeinmedizin OG

St. Weiterstrasse 161

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 392020

Fax.: +43 463 39 20 20 39

E-Mail: office@medineum.at

www.medineum.at



Kapitel 6:

Das liebe Geld

- 1,2 Millionen Euro Förderung stehen für die Pilotphase (2 Jahre) zur Verfügung.
- Der überwiegende Teil davon finanziert die medizinischen Berufsgruppen in der Pilotphase.
- Der kleinere Teil davon wird als Anschubfinanzierung und das Projektmanagement aufgewendet.
- Im Vergleich mit Einzelordinationen wird der laufende Betrieb des MEDINEUMS finanziell 25 % schlechter gestellt.

Die auf zwei Jahre festgelegte Förderung von 1,2 Millionen Euro und das gegenwärtige System der Abrechnung mit den Gesundheitskassen bilden eine wirtschaftliche Basis, die den Bedürfnissen des MEDINEUM-Alltags auch nach einem Jahr Betrieb (noch) nicht gerecht wird. Der überwiegende Teil der Förderung fließt in die Bezahlung der medizinischen Berufsgruppen (z. B. Therapeut:innen), der kleinere Teil fließt ins Projektmanagement und dient als Anschubfinanzierung.

Das MEDINEUM, in dem eine Ärztin, zwei Ärzte und weitere 17 Menschen arbeiten, wird aktuell nach dem gleichen System abgerechnet, wie es bei Einzelkassenordinationen üblich ist. Im PVZ wird allerdings wesentlich mehr geleistet als in den drei zuvor bestehenden Einzelkassenordinationen – dies wird bei der Leistungshonorierung nicht berücksichtigt. Abrechnungstechnisch wird das MEDINEUM dadurch um ca. 25 % schlechter gestellt.

Dieses Ungleichgewicht wird in anderen Bundesländern mit einer Grundpauschale ausgeglichen. Die Verhandlungen laufen. Erste Fortschritte werden erzielt.

Kapitel 7:

Mit vereinten Kräften

- Akute Arzttermine, geplante Arzttermine, Therapietermine, Blutabnahmen, Wundmanagement, Impfungen uvm.: Im Durchschnitt über 300 Patient:innen täglich
 - Mehr als 250 Anrufe und über 60 Anfragen per E-Mail täglich
-

MEDINEUM

Dres. STEINSCHERER, TREVEN, MEISTERL und UNTERKOFLER

Zentrum für Allgemeinmedizin OG

St. Veiterstrasse 161

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 392020

Fax.: +43 463 39 20 20 39

E-Mail: office@medineum.at

www.medineum.at



-
- Regelmäßige Hausbesuche und Visiten: Mehr als 300 Patient:innen werden in den Pflegeeinrichtungen in Klagenfurt und Umgebung betreut
 - Allgemeinmediziner **Dr. Clemens Unterkofler** unterstützt das Team im MEDINEUM.

Im MEDINEUM wird durchgehalten und auch die pandemische Lage entspannt sich langsam. Nach intensiven Verhandlungen gelingt es, Allgemeinmediziner Dr. Clemens Unterkofler im Februar 2023 ins MEDINEUM zu holen. Das Kernteam ist inzwischen auf 21 Mitarbeiter:innen angewachsen. Der Patientenstrom kann bewältigt werden.

Täglich mehr als 100 Patient:innen konsultieren die Allgemeinmediziner:innen im MEDINEUM vor Ort. Knapp 40 Patient:innen kommen jeden Tag zur Therapie. Viele Patienten werden von den diplomierten Pflegekräften und Ordinationsassistent:innen täglich betreut.

Die Zahl der Patientenanfragen per Telefon und per Mail bleibt weiterhin sehr hoch. Eine Mitarbeiter:in kümmert sich täglich ausschließlich um diese Anfragen.

Viele Menschen in verschiedenen Pflegeeinrichtungen in Klagenfurt und Umgebung, werden regelmäßig visitiert.

Die Kärntner:innen schätzen die hohe medizinische Versorgungsqualität sehr. Auch die Zusatzleistungen aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Sozialarbeit werden gerne angenommen.

Im April 2023 geht die zweijährige Pilotphase zu Ende. Eine einjährige Verlängerung wird vereinbart. Gesundheitskassen und Ärztekammer stimmen der Grundpauschale zu. Das Vertragswerk muss aber noch ausgearbeitet werden.

Kapitel 8:

Der Weg ist frei

- Das MEDINEUM ist als erstes PVZ Kärntens zu einer wichtigen Stütze des allgemeinmedizinischen Versorgungsnetzes geworden.
 - Ein faires Abrechnungsmodell inklusive Grundpauschale wird fixiert.
 - Eine klar definierte Basis für den Betrieb von PVZ in Kärnten wurde geschaffen.
 - Der Weg für die Gründung weiterer Primärversorgungszentren in Kärnten ist frei.
-

MEDINEUM

Dres. STEINSCHERER, TREVEN, MEISTERL und UNTERKOFLER

Zentrum für Allgemeinmedizin OG

St. Veiterstrasse 161

9020 Klagenfurt

Tel.: +43 463 392020

Fax.: +43 463 39 20 20 39

E-Mail: office@medineum.at

www.medineum.at



Im April 2024 endet die verlängerte Pilotphase – und das MEDINEUM ist als erstes Primärversorgungszentrum in Kärnten zu einer wichtigen und anerkannten Stütze des allgemeinmedizinischen Versorgungsnetzes in Klagenfurt geworden.

Zeitgleich wird am ersten Kärntner Primärversorgungsvertrag gearbeitet. Mit ihm soll zwischen allen Beteiligten ein faires Abrechnungsmodell inklusive Grundpauschale fixiert werden.

Allerdings verzögern österreichweite Unstimmigkeiten zwischen Ärztekammer, Gesundheitskasse und Politik die Fertigstellung des Kärntner Primärversorgungsvertrag und die Pilotphase muss nochmals verlängert werden. Dennoch ebnet sich der Weg für Primärversorgungszentren in Kärnten, da das Vertragswerk kurz vor dem Abschluss steht und auch für zukünftige Primärversorgungszentren in Kärnten die Anschubfinanzierung bzw. die Förderung von Strukturmitteln bei der Gründung fixiert wird.

Der Weg ist frei – für dieses Zukunftsmodell der medizinischen Versorgung in Kärnten.
